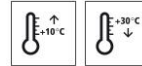


Technisches Merkblatt

StoPox WL 150

EP Wasserlack, seidenmatt



Charakteristik

- Anwendung**
- innen
 - auf Bodenflächen
 - für zementgebundene Untergründe
 - auf Magnesia- und Calciumsulfatestrichen
 - als farbige Versiegelung für Industrieböden und Verkehrsflächen

- Eigenschaften**
- wasserdampfdurchlässig
 - wasserverdünnbar
 - sehr gute Haftung am Untergrund
 - VOC-emissionsarm gemäß den Kriterien des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB)
 - zum Reinigen kurzzeitig +80 °C, Dauernass max. +40 °C

- Optik**
- seidenmatt

- Besonderheiten/Hinweise**
- nicht geeignet für mechanisch hoch belastete Flächen
 - Produkt entspricht EN 1504-2
 - Produkt entspricht EN 13813
 - diverse Prüfzeugnisse
 - StoPox WL 150 neigt bei der Anwendung im Außenbereich zur Vergilbung und zum Kreiden der Oberfläche. Das Kreiden ist vor allem bei dunklen und auch stark pigmentierten Farbtönen sehr ausgeprägt. Dies muss bei der Farbtoneauswahl berücksichtigt werden.

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Haftzugfestigkeit	EN 1542	> 2,0 MPa	(28 Tage)
Viskosität (bei 23 °C)	EN ISO 3219	1.300 - 1.900 mPa.s	Mischung unverdünnt
Dichte (Mischung 23 °C)	EN ISO 2811	1,27 - 1,35 g/cm ³	
Abriebwiderstand laut Taber-Gerät	EN ISO 5470-1	40 mg	CS 10/1000U/1000g

Technisches Merkblatt

StoPox WL 150

Wasserdampfdurchlässigkeitsklasse	EN ISO 7783	Klasse I (hoch)	Klassifizierung nach DIN EN 1504-2
-----------------------------------	-------------	-----------------	------------------------------------

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen

Generell:

- trocken, tragfähig
- frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen
- Minderfeste Schichten entfernen.
- Die Anreicherungen von feinen Bestandteilen des Betons an der Oberfläche entfernen.

Trockener Untergrund:

- abhängig von der Druckfestigkeitsklasse
- trocken gemäß Definition der EN 1504-10

Feuchtegehalt:

- Feuchtegehalt des Betonuntergrundes mit dem CM-Gerät messen.
- Feuchtegehalt bei Betonqualitäten bis C30/37: max. 4 CM-Prozente
- Feuchtegehalt bei Betonqualitäten bis C35/45: max. 3 CM-Prozente

Untergrundtemperatur: mindestens +10 °C, 3 K über dem Taupunkt

Haftzugfestigkeit, Mittelwert: 1,5 N/mm²

Haftzugfestigkeit, kleinster Einzelwert: 1,0 N/mm²

Die Beurteilung von Magnesia- und Calciumsulfatestrichen bedarf der besonderen Fachkenntnis.

Vorbereitungen

1. Alle genannten Untergründe durch mechanische Verfahren vorbereiten, siehe "Untergrund, Anforderungen".

Beispiel:

- Kugelstrahlen
- Fräsen, anschließend Kugelstrahlen
- Strahlen mit festen Strahlmitteln

- Bei Rautiefen > 0,5 mm ist eine Ausgleichsspachtelung vorzunehmen.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Unterste Verarbeitungstemperatur: +10 °C
max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit 75 %

Oberste Verarbeitungstemperatur: +30 °C

Technisches Merkblatt

StoPox WL 150

max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit 85 %

Verarbeitungszeit	Bei +10 °C: ca. 120 Minuten Bei +20 °C: ca. 90 Minuten Bei +30 °C: ca. 45 Minuten		
Mischungsverhältnis	Komponente A : Komponente B A : B 100 : 20 Gewichtsteile		
Materialzubereitung	Hinweise: - Komponente A und Komponente B werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert und gemäß den nachfolgenden Angaben gemischt: - Die Reihenfolge der Handlungsschritte "Material zubereiten" einhalten. - Die Materialtemperatur liegt zwischen +15 °C und +25 °C. - Die Temperatur aller Komponenten liegt zwischen +15 °C und +25 °C. Material zubereiten: 1. Die Komponente A aufrühren. 2. Die Komponente B restlos zugeben. 3. Die Komponenten so lange mischen, bis der Härter gut verteilt ist, die Mischung homogen ist und eine schlierenfreie Masse entsteht. Rührwerk: langsam laufendes Rührwerk, maximal 300 U/min Mischdauer: mindestens 3 Minuten 4. Darauf achten, dass das Mischgerät die Bodenbereiche und die Randbereiche des Mischbehälters erfasst. Der Härter muss gleichmäßig verteilt sein. 5. Die Mischung in einen sauberen Behälter umfüllen. Die Komponenten nochmals mischen. Nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten!		
Verbrauch	Anwendungsart	ca. Verbrauch	
	(unverdünnt, pro Arbeitsgang)	0,15 - 0,25	kg/m ²
	Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.		
Beschichtungsaufbau	Industriebodenbeschichtung mit mittlerer mechanischer Beanspruchung 1. Untergrund vorbereiten. 2. Grundierung: StoPox WL 150 3. Versiegelung: StoPox WL 150 4. Einpflege mit StoDivers P 105 oder StoDivers P 120 (optional)		
Applikation			

Technisches Merkblatt

StoPox WL 150

Industriebodenbeschichtung mit mittlerer mechanischer Beanspruchung

1. Untergrund vorbereiten

2. Grundieren:

- StoPox WL 150
- je nach Untergrund und Applikationsbedingungen bis zu 20 % mit Wasser verdünnbar

- Verbrauch: ca. 0,15-0,25 kg/m² je Arbeitsgang (unverdünnt)

3. Versiegeln:

- StoPox WL 150
- bis zu 10 % Wasser verdünnbar
- Das Material mittels Sto-Rakel, Zahngummi (2 mm Zahnung) schleppend verteilen und mit Nylonroller (Sto-Lackierwalze Nylon RS 8 oder Sto Großflächenwalze Nylon RS 8 (Sto-Werkzeugkatalog) im Kreuzgang nachrollen.

Der Materialauftrag muss gleichmäßig erfolgen.

- Verbrauch: ca. 0,15-0,25 kg/m² je Arbeitsgang (unverdünnt)

Je nach Farbton und Untergrund können mehrere Arbeitsgänge mit StoPox WL 150 zur Erzielung einer homogenen Deckkraft erforderlich sein.

4. Einpflege:

- StoDivers P 105 oder StoDivers P 120 (optional)
- Das Produkt gleichmäßig und dünn applizieren. Werkzeug: feuchter Wischmopp
- Das Produkt 20-30 Minuten trocknen lassen.
- Bei weiteren Arbeitsgängen: Das Produkt quer zum vorherigen Arbeitsgang applizieren.

- Verbrauch: ca. 30-50 ml/m²/pro Arbeitsgang

Hinweis:

- Die Einpflege erhöht den Glanzgrad der matten Versiegelung StoPox WL 150
- Die Versiegelung frühestens 2 Tage nach der Applikation einpflegen.
- Überlappungen vermeiden.

Versiegelung auf alte und neue Epoxidharzdickbeschichtungen

1. Untergrundvorbehandlung auf Altbeschichtung (z.B. Grundreinigung mit StoDivers GR und Reinigungspad)

2. Versiegeln:

- StoPox WL 150

Technisches Merkblatt

StoPox WL 150

- bis zu 10 % Wasser verdünnbar
- Das Material mittels Sto-Rakel, Zahngummi (1 mm Zahnung) schleppend verteilen und mit Nylonroller (Sto-Lackierwalze Nylon RS 8 oder Sto Großflächenwalze Nylon RS 8 (Sto-Werkzeugkatalog) im Kreuzgang nachrollen.

Der Materialauftrag muss gleichmäßig erfolgen.

- Verbrauch: ca. 0,15-0,25 kg/m² je Arbeitsgang
- Je nach Farbton sind 1-2 Arbeitsgänge erforderlich.
- Direkte Sonneneinstrahlung, hohe Temperaturen und Zugluft während der Verarbeitung vermeiden.

Hinweise:

- Nicht geeignet für mechanisch hoch belastete Flächen.

Verarbeitung von wässrigen Beschichtungssystemen:

- Auf ausreichenden Luftwechsel achten.
- Zugluft vermeiden.
- Unterschiedlicher Materialauftrag, zu hohe Luftfeuchtigkeit und zu niedrige Temperaturen (< +10 °C) können zu optischen Beeinträchtigungen führen.

- Je nach Chemikalienart können optische Verfärbungen auftreten, die jedoch die technische Funktion der Beschichtung nicht beeinträchtigen.

- Die Schichtdicke bei Versiegelungen ist i.d.R. < 0,5 mm und verringert sich infolge mechanischer Nutzung. Dies ist in Hinblick auf die gewünschte Nutzungsdauer zu berücksichtigen.

Anwendung im Außenbereich:

- Materialbedingt ist mit Vergilbung und Kreidung der Oberfläche zu rechnen.
- StoPox WL 150 hat keine rissüberbrückenden Eigenschaften.

Reinigung der Werkzeuge

Mit Wasser reinigen.

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges

Die Leistungserklärung/-en erhalten Sie im Technischen InfoCenter der StoCretec. Allgemeine Verarbeitungshinweise unter www.stocretec.de sowie im Anhang des aktuellen Technischen Handbuchs.

Die in der CE-Kennzeichnung angegebene Verschleißklasse bezieht sich auf den glatten, nicht abgestreuten Belag.

Technisches Merkblatt

StoPox WL 150

Hochpigmentierte Farbtöne außerhalb des Graubereichs (z. B. intensive Rot-, Blau- oder Gelbtöne) unterliegen in der Regel einem höheren Pigmentabrieb. Soll dieser vermieden werden, empfiehlt es sich, zusätzlich eine transparente Deckversiegelung, wie z. B. StoPox WL 100 transparent (glänzend) oder StoPox WL 150 transparent (matt) aufzubringen.

Eine eventuelle Veränderung der rutschhemmenden Eigenschaften, muss dabei berücksichtigt werden.

Eine temporäre Schutzwirkung wird auch durch die Einpflegen StoDivers P 105 und P 120 erzielt.

Zur Erhöhung der Rutschhemmung können StoPox WL 150 ca. 3% StoBallotini der Körnung 75-150µm zugegeben werden.

Liefern

Farbton große Farbtonvielfalt, RAL-Farbtonfächer, StoColor System - begrenzte Farbtonauswahl StoColor System - begrenzte Farbtonauswahl

Abtönbar Dezentrale Abtönung in den Sto-VerkaufsCentern möglich.

Verpackung Eimer und Dose

Artikelnummer	Bezeichnung	Gebinde
08853/003	StoPox WL 150	30 kg Set
08853/002	StoPox WL 150	12 kg Set

Lagerung

Lagerbedingungen Trocken und frostfrei lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerdauer Die beste Qualität im ungeöffneten Originalgebinde wird bei Einhaltung der Lagerbedingungen bis zum Ablauf der max. Lagerdauer gewährleistet. Dies kann der Chargen-Nr. auf dem Gebinde entnommen werden.
Erläuterung der Chargen-Nr.:
Ziffer 1 = Endziffer des Jahres, Ziffer 2 + 3 = Kalenderwoche
Beispiel: 430 219419781 - Lagerdauer bis Ende 30.KW in 2024
Nach Anbruch zeitnah verbrauchen.
Siehe Verpackung des Produktes

Kennzeichnung

Produktgruppe Versiegelung

Sicherheit Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig.

Technisches Merkblatt

StoPox WL 150

Sicherheitsdatenblatt beachten!

Bitte beachten Sie die Informationen zum Umgang mit dem Produkt, der Lagerung und Entsorgung.

Umgang mit Epoxidharzen: "Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen", sowie

Prüfbericht: "Prüfbericht zur Schutzwirkung von acht

Chemikalienschutzhandschuhen gegenüber EP-Beschichtungen",

Handschuhe: "Handschuhe für den Umgang mit lösemittelfreien Epoxidharzen" sowie

Schutzhandschuhe: "Die richtige Anwendung von Schutzhandschuhen"

<https://www.bgbau.de/themen/sicherheit-und-gesundheit/gefahrstoffe/umgang-mit-epoxidharzen/>

Herausgegeben von der:

BG BAU - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

Hildegardstraße 29/30, 10715 Berlin

Tel. (+49) 30 85781-0, Fax. (+49) 800 6686688-37400, www.bgbau.de

Handlungshilfe zur Planung der Baustelleneinrichtung: "Wirtschaftliche und sichere Baustelleneinrichtung"

Herausgegeben von der:

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

Friedrich-Henkel-Weg 1-25, D-44149 Dortmund

Tel. (+49) 231 9071-0, Fax. (+49) 231 9071-2454,

E-Mail: poststelle@baua.bund.de, Homepage: www.baua.de

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto Ges.m.b.H.
Richtstraße 47
A - 9500 Villach
Telefon: 04242 33-1330

Technisches Merkblatt

StoPox WL 150

www.sto.at